



Frau
Annalena Baerbock
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Dr. Rainer Sontowski
Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Schamhorststraße 34-37, 10115 Berlin
POSTANSCHRIFT 11019 Berlin

TEL +49 30 18615 6970
FAX +49 30 18615 5340
E-MAIL buero-st-so@bmwi.bund.de
DATUM Berlin, 18. November 2015

Schriftliche Fragen an die Bundesregierung im Monat November 2015 Frage Nr. 63

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

namens der Bundesregierung beantworte ich die Frage wie folgt:

Frage:

Inwieweit stehen die, während der Gespräche zwischen Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel und dem russischen Präsidenten Wladimir Putin über die Verhandlungen zwischen Gazprom, E.on und BASF über eine zweite Ostsee-Pipeline (North Stream II), getätigten Äußerungen, „Das Wichtigste ist, dass die Regulierungskompetenz in den Händen der deutschen Organe liegt. Dann begrenzen wir die Möglichkeit für politische Einmischung in dieses Projekt.“ (www.welt.de/print/welt_kompakt/debatte/article148313427/Der-lange-Arm-Moskaus.html) im Einklang mit den Zielen einer Energieunion, z.B. zur Diversifizierung von Energiebezugsquellen und stärkerer Unabhängigkeit von russischem Gas, und wie gedenkt die Bundesregierung, auf die Verstimmung seitens der polnischen und ukrainischen Regierung sowie der EU-Kommission zu diesem unilateralen Vorgehen zu reagieren?

Antwort:

Die Bundesregierung setzt sich dafür ein, dass Nord Stream II im Sinne einer Diversifizierung der Lieferwege positiv zu den Zielen der Europäischen Energieunion beiträgt. Mit diesem Ziel führt die Bundesregierung Gespräche mit der EU-Kommission und Vertretern sich für Nord Stream II interessierender Staaten.

Mit freundlichen Grüßen